



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der Stadt

Landau in der Pfalz

am Donnerstag, 16.05.2019,

im Ortsvorsteherbüro Mörzheim, Sitzungssaal,

Mörzheimer Hauptstraße 31

Beginn: 19:30

Ende:



Anwesenheitsliste

SPD

Svenja Brandherm

Ralf Haug

Matthias Klundt

Sven Klundt

Oliver Kopf

CDU

Jürgen Stentz

FWG

Michael Dürphold

Wolfgang Freiermuth

Luis Gonzalez Casin

Schriftführer/in

Marion Hartmann

Vorsitzender

Dorothea Müller

Entschuldigt

CDU

Bernd Nagel

entschuldigt

Walter Klundt

entschuldigt



Frau Müller begrüßte die zahlreich anwesenden Bürgerinnen und Bürger, für die Presse Frau Roth-Scherrer sowie den Werkleiter des GML Herrn Michael Götz.

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Frau Müller appellierte, dass bitte bei Abstimmungen jeder sichtbar seine Hand hebt, damit dies klar erkennbar ist für die Ortsvorsteherin und die Schriftführerin. Bei der 41. Sitzung gab es bei den Enthaltungen 2 Stimmen Differenz. Protokolliert waren bei der Abstimmung der Besucherparkplätze im neuen Baugebiet 6x Ja 2 x Nein und 1 Enthaltung. Es handelte sich aber um 3 Enthaltungen.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Sachstand Umbau "Alte Schule"
Werkleiter GML Herr Götz
3. Sachstand Neubaugebiet "Am Schlittweg"
4. Nutzungsgebühr Grillplatz
5. Informationen
6. Wünsche und Anträge



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende eröffnete die Einwohnerfragestunde und eine Bürgerin verlas die Argumente gegen die Öffnung der Jakob-Becker-Straße und übergab am Ende Frau Ortsvorsterin Müller die Unterschriftenliste. Die Vorsitzende teilte mit, diese umgehend an die Stadtspitze weiterzuleiten.

Eine weitere Bürgerin informierte darüber, dass der Kultur- und Förderverein (KuFö) gerne am Mörzheimer Brunnen eine Sitzgelegenheit anschaffen würde.

Frau Müller begrüßte dies und teilte mit, dass sie hierzu den Dorfentwicklungspartner Herrn Blecher bezüglich „Kommune der Zukunft“ kontaktieren werde.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Sachstand Umbau "Alte Schule"
Werkleiter GML Herr Götz

Frau Müller informierte über den bisherigen Sachstand. Durch die Prüfung der „Denkmalwürdigkeit“ der alten Mauer im Schulhof hat sich die Planung verzögert. Am 08.04.2019 wurde bekannt gegeben, dass die Mauer unter Denkmalschutz steht und die Mauer kein Kircheneigentum ist. Bereits beim Toilettenanbau wurden Mauerschnitte vorgenommen.

Die Vorsitzende übergab das Wort an Herrn Götz.

Dieser teilte mit, dass er zur Sitzung am 08.08.2018 gerne nochmal in den Ortsbeirat kommen wird und hier schon konkrete Pläne vorstellen kann. Der Rahmen war durch den Ortsbeirat genau abgesteckt:

Saal für 150 Personen
ein ansprechendes Foyer
eine gut ausgestattete Küche

Die Architektengemeinschaft hat Entwürfe gefertigt mit und ohne Mauer. Es fand ein Ortstermin mit der GDKE statt. Diese hat befunden, dass die Mauer nicht abgerissen werden darf, aber die Mauer darf partiell geöffnet werden. Man wird die Mauer als eine Wand des Gebäudes vorsehen. Das Problem hier werden die Abstandsflächen zu der Kirche und des Privatgrundstückes sein. Hier muss eine sog. Baulasteintragung erfolgen. Von der Kirche und von dem betroffenen Eigentümer sind Unterschriften für den Bau notwendig. Er hofft, dass wir diese bekommen werden.

Herr Götz teilte mit, dass bis 15.11.2019 der Förderantrag für das Projekt gestellt sein muss.

Herr Dürphold wollte wissen, ob der Anbau eine L-Form haben wird. Herr Götz beantwortete dies mit Ja.

Herr Gonzales teilte mit, dass es auch Ausnahmen vom Denkmalschutz gibt, z.B. die Mauer abtragen und genauso an einem anderen Standort wieder aufbauen.

Herr Götz sagte hierzu dass die GDKE dies ablehnt, die Mauer muss an Ort und Stelle bleiben, es wurde lediglich genehmigt diese partiell zu öffnen. Hier gibt es keine Ausnahme.

Er merkte noch an, dass die Toilettenanlage komplett abgerissen wird und auch künftig Lagerräume mit eingeplant werden.

Herr Freiermuth wollte wissen, in welchem Kostenrahmen sich bewegt wird. Hierzu teilte der Werkleiter mit, dass es hier um ca. 1 Mio. bis 1,2 Mio. geht. Vom I-Stock bekäme man so zwischen 40% und 50% Zuschuss.

Er erklärte weiter, dass die Pläne erst im Ortsbeirat besprochen werden und dann in einer größeren Veranstaltung mit den Vereinsvorsitzenden und Bürgern vorgestellt werden.



Herr Dürphold wollte wissen, wie es mit der geplanten L-Form dann mit dem dahinter liegenden Spielplatz aussieht.

Herr Götz teilte mit, dass dieser schon überwiegend bebaut werden wird.

Herr Klundt Sven wollte wissen, ob die Öffnung zur Kirchstraße bleibt. Herr Götz antwortete hierauf, dass 2 Öffnungen geplant seien.

Herr Freiermuth betonte abschließend, dass es sehr gut war, einmal auswärtige Personen (Architekten) drüber schauen zu lassen, dies wird meist mit anderen Augen gesehen.

Herr Götz wurde verabschiedet.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Sachstand Neubaugebiet "Am Schlittweg"

Frau Müller erläuterte den aktuellen Sachstand.

- Anschreiben und Gespräche mit Eigentümern wegen Bereitschaft zum Verkauf einer Fläche an die Stadt Landau bezüglich der Verlagerung des Regenrückhaltebeckens wurden geführt.
- Angebot der Stadt für Rückfragen und Gesprächsbereitschaft ist gegeben.
- Fachamt EWL hat die vorgeschlagene neue Standortvariante geprüft und für finanziell und wirtschaftlich als uninteressant befunden
- Weitere Variante wird von EWL und Umweltamt derzeit geprüft, eine sogenannte „Muldenversickerung“. Offenes Muldensystem - 4 m breit und könnte parallel zur West-, Süd- und Ostgrenze mit Randeingrünung verlaufen
- 2. Artenschutzgutachten ist noch in Ausarbeitung

Frau Müller informierte darüber, dass der Presseartikel in der Rheinpfalz bei den Bewohnern in der Jakob-Becker-Straße arge Besorgnis ausgelöst hat. Argumente dagegen wurden vorhin vorgetragen.

Sie informierte darüber, dass sie sich informiert habe und derzeit in dieser Straße 98 Personen wohnen, davon seien 28 Kinder von 0-12 Jahren.

Herr Freiermuth meldete sich zu Wort bezüglich des Themas „Muldenversickerung“. „Man kämpft jahrelang für ein Baugebiet und dann soll ein Großteil der Muldenversickerung dienen“. Er teilte mit, dass es in Godramstein doch auch mit dem Regenrückhaltebecken funktioniert habe.

Herr Kopf meldete sich zu Wort und trug eine Präsentation vor. Diese ist in der Anlage der Niederschrift beigefügt.

Der Ortsbeirat lobte Herrn Kopf für seine Mühe und die Ausarbeitung der Daten als Präsentation.

Aufgrund großer Unruhe bei den anwesenden Einwohnern wurde von Frau Müller aus Bürgerfreundlichkeit die Sitzung um 20.35 Uhr kurz unterbrochen. Um 20.40 Uhr konnte die Sitzung fortgeführt werden.

Herr Haug meldete sich zu Wort und teilte mit, dass er den Vergleich mit Dingen, die schlecht laufen nicht gut findet. Man hat doch nun die Möglichkeit in einem neuen Wohngebiet jetzt alles richtig zu machen.

Die Stadtverwaltung hat doch sicherlich mit dem Fuß- und Radweg sowie die Rettungswege alles berücksichtigt. Er ist gegen die Öffnung der Jakob-Becker-Straße.

Herr Stentz stellte fest, dass Vernunft und Fakten für eine Öffnung sprechen.

Herr Klundt Sven sagte, dass beim Verlegen des Spielplatzes der Grundgedanke war hierfür einen größeren Spielplatz im Zentrum des Dorfes zu schaffen. Frau Müller sagte hierzu, dass Mörzheim den kleinsten Spielplatz hat und eventuell die Fläche neben dem Bolz- und Bouleplatz genutzt werden könnte.

Stadt Landau in der Pfalz





Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Nutzungsgebühr Grillplatz

Frau Müller setzte nochmal in Kenntnis, dass der Eigentümer das GML sei. Vereine und Kirchen waren bisher immer von der Nutzungsgebühr befreit. Kindergärten und Schulen, sowie das HDJ erhalten Sonderkonditionen.

Der NABU zahlte bisher eine Pauschale von 250 €/jährl.

Frau Müller informierte, dass der NABU immer Grillplatz und Schulhaus parallel bucht, um eine Ausweichmöglichkeit zu haben falls es regnet.

Die Vorsitzende sprach auch das Papa-Kind-Zelten an, dieses war bisher immer kostenfrei. Der Platzwart bekommt seine Entschädigung trotzdem. Ebenso wies sie auf die Benutzerordnung hin, die seit 17.04.2012 besteht, dass das Übernachten in und um die Grillhütte verboten ist.

Herr Stentz teilte hierzu mit, dass das Zelten kostenlos ist: „ da die Papas ja auch das Dach der Grillhütte ehrenamtlich neu gedeckt haben“.

Frau Müller machte den Vorschlag, dass der NABU in Zukunft 25 € pro Buchung bezahlen sollte wie Schulen und Kindergärten auch.

Diesem Vorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

Frau Müller informiert noch über die Problematik mit der Lärmbelästigung. Ab 22 Uhr darf man eigentlich nicht mehr viel hören.

Herr Stentz teilte mit, der Platzwart muss dann wenn sich 2-3 mal beschwert wurde, die Kautionshöhe von 100 € einbehalten.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Informationen

Frau Müller hatte folgende Informationen:

- Baumaßnahmen in der unteren Herrenstraße laufen. Am 15.05.19 erhielt die Vorsitzende die Information, dass die weiteren Stichstraßen wohl nicht in der Gesamtmaßnahme mitgemacht werden.
Herr Kopf bat Frau Müller von Herrn Bernhard vom Stadtbauamt die Kosten für die Stichstraßen einzuholen.
- Baueinweisung Raiffeisenstraße: 13.05. bis 08.06.2019
- Frau Müller legte den aktuellen Straßenleuchtenplan Herrenstraße/Unterstraße vor
- Die Alarmsirene am Rathaus wird wieder aktiviert
- Kerwe 2019 die Beschicker wie im Vorjahr. Dieses Jahr erstmals ein Biker Gottesdienst im Schulhof der „Alten Schule“
- Für die Reaktivierung des Bouleplatzes haben sich schon einige „Kümmerer“ gemeldet
- Termine OBR:
25.06.2019 konst. Sitzung in der Alten Schule; Zum Kirchweg 3
08.08.2019
19.09.2019
24.10.2019
21.11.2019
12.12.2019 (Weihnachtsessen)



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Wünsche und Anträge

Frau Müller teilte mit, dass das GML aus Sicherheitsgründen für den Gemeindearbeiter vorgeschlagen hat einen Fahnenmast im Außenbereich aufzustellen. Wegen der schnellen Einplanung in den Straßenbau wurde die Entscheidung bereits getroffen und im Nachgang der Ortsbeirat informiert.

Der OBR war einstimmig für diese Anschaffung. Höhe über dem Boden 8m bis 9 m; Mastdurchmesser: 90 mm; Flaggengröße 120x300 cm.

Die Vorsitzende teilte mit, dass in der nächsten Sitzung nach der konst. Sitzung am 08.08.2019 die Prioritätenliste 2020 besprochen werden müsse. Es sollten alle Punkte wieder mit aufgenommen werden, die noch nicht abgearbeitet wurden.

Sobald die Auflistung durch das OVB erstellt ist, wird diese zeitnah an den OBR zugesendet.

Herr Kopf regte an, die geplante Hecke im Urnenfeld weg zu lassen, dann sind die Wege breiter, allerdings fehlt dann der Sichtschutz. Der OBR befürwortete den Vorschlag mit 10 Ja Stimmen.

Der OBR beschloss die Alternative Bestattungsform „Blütenhain“ entsprechend dem Entwurf von 2013 und 2018 umzusetzen mit 10 x Ja.
Herr Klundt Sven regte eine Abflachung des Bordsteines an. Auch dies wurde mit 10 Ja-Stimmen befürwortet.

Frau Müller teilte mit, dass der Wunsch vom SV Mörzheim bestehe, einen oder vielleicht auch zwei Defibrillatoren anzuschaffen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 2.000 bis 2.100 €.

Die Vorsitzende erhielt die Information, dass man dies über eine Spende vom SV Landau West machen könnte. Ansprechpartner seien hier Wolfgang Harsch und Pirmin Roth.

Der OBR stimmte einstimmig für die Beschaffung von zwei Defibrillatoren.

Über den Standort Sportplatz und Arkade könnte man dann ja noch konkreter sprechen.



Die Niederschrift über die 42. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der Stadt Landau in der Pfalz am 16.05.2019 umfasst 8 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis xxx.

Vorsitzender

Dorothea Müller

Marion Hartmann
Schriftführer